

Berufsprüfung		Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter
BP 13	Kleintierhaltung	
Vorbedingungen	Das Modul steht Personen offen, die sich für die Kleintierhaltung in der Schweiz interessieren. Sie bringen genügend Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht.	
Kompetenzen	1. Die Absolventinnen und Absolventen bewirtschaften einen Produktionszweig im Bereich Kleintier- (Schafe, Ziegen und Kaninchen) oder Geflügelhaltung und produzieren je nach ihrer Wahl Milch, Eier und Fleisch für die Selbstversorgung oder den Nebenerwerb, oder setzen die Tiere als Landschaftspfleger ein.	
Inhalte	Tiere - Bau, Leben, Verhalten - Krankheiten - Rassen, - Züchtung im Hinblick auf die verschiedenen Produktionsziele Haltung - Grundlagen der Haltung - Anforderung an Stall und Einrichtungen - Tierschutzvorschriften - Herdeschutzanforderungen - Bedingungen für Erhalt von Beiträgen und der Labelproduktion - Produktionsplanung Fütterung - Nährstoffbedarf - Futterangebot - Rationengestaltung - Fütterungsmethoden Vermarktung: - Anforderungen an die Qualität der Produkte (Milch, Ei und Fleisch), - Absatzwege für die Milch-, Ei- und Fleischproduktion Zuchtziele der Hauptrassen Produktionsrichtungen und ihre Intensität Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit und Markteinschätzungen Beratungsorganisationen, Informationsquellen und Hilfsmittel	
Ausbildungsdauer (Std.)	Das Modul umfasst 50 Stunden Lernzeit, wovon 30 Stunden auf den Unterricht entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie für die Modullernzielkontrolle aufgewendet werden.	
Modullernzielkontrolle	45 Minuten schriftlich (Aufgabestellungen, Fallbeispiele bearbeiten)	

Anerkennung	Die erfolgreich absolvierte Modullernzielkontrolle wird als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt. Zudem anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.
Anbieter	Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Punktezahl	Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul ein Wahlmodul. Für die Berufsprüfung aus dem Berufsfeld Landwirtschaft gibt es 2 Punkte.
Bemerkungen	Lehrmittelempfehlung: Bäuerliche Geflügelhaltung (Aviforum, Zollikofen) Betriebsbesichtigung (ev. Einer Teilnehmerin), sowie praktische Übungen im Stall und Feld werden empfohlen.

Detaillierte Lernziele		
Die Absolventinnen und Absolventen...		K-Stufe*
1.1	...beschreiben wichtige körper-, vermehrungs- und verdauungsspezifische Eigenschaften von Schafen, Ziegen, Kaninchen und Geflügel.	K2
1.2	...leiten aus den verdauungsspezifischen Eigenschaften und dem gewählten Zuchtziel geeignete Ernährungsmassnahmen ab.	K5
1.3	...kennen die für die verschiedenen Zucht-/Leistungsziele (Milch, Fleisch, Eier, Landschaftspfleger) wichtigsten Rassen in der Schweiz.	K1
1.4	...definieren für ein vorgegebenes Leistungsziel entsprechend mögliche Zuchtverfahren und können Leistungsausweise interpretieren.	K5
1.5	...planen artgerechte Haltungsformen und können die Hygienegrundsätze erläutern.	K4
1.6	...kennen Methoden und Merkmale zur Bestimmung des Wohlergehens der Tiere und können entsprechende Massnahmen bei auffälligem Verhalten ergreifen.	K6
1.7	...können spezifische Krankheiten von Kleintieren und Geflügel beschreiben und erste Massnahmen zu deren Vorbeugung wie auch Bekämpfung nennen.	K3
1.8	...kennen die verschiedenen Herdeschutzmassnahmen und können deren Anwendung umsetzen.	K4
1.9	...erläutern Zuchtziele, können sich marktspezifische Informationen beschaffen und leiten daraus Absatzwege für die Produkte und Nebenprodukte ab.	K6
1.10	...vergleichen wirtschaftliche Kennzahlen mit ihren Produktionsergebnissen und interpretieren die Rentabilität.	K5
1.11	...kennen die nötigen Informationsquellen, Hilfsmittel, Branchenorganisationen und Beratungsdienste, um ihr Wissen zu erweitern.	K1